

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	06.05.2014

AN/1353/2013**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	28.11.2013, TOP 9.2.2

Nutzung der Turnhalle an der GGS Kapitelstraße in Köln-Kalk Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.11.2013

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit vielen Jahren bereits ist die Turnhalle der GGS Kapitelstraße in der Kapitelstraße in Köln-Kalk in einem schlechten Zustand. Wie die SPD-Fraktion vor kurzem aus dem Umfeld der Schule erfahren hat, hat sich die Situation dahingehend verschlechtert, dass nun kein vollumfänglicher Sportunterricht mehr stattfinden kann.

Derzeit scheint eine Besserung der Situation nicht möglich zu sein und viele Eltern stellen sich zu Recht die Frage, ob ihre Kinder einen notwendigen Sportunterricht an dieser Schule noch erhalten werden.

Vor diesem Hintergrund fragt die SPD-Fraktion:

1. Wie genau ist der Zustand der Turnhalle der GGS Kapitelstraße in Köln-Kalk und welche Einschränkungen für den Sportunterricht, den Vereinssport und den Freizeitsport sind derzeit gegeben?

2. Was plant die Verwaltung an kurz- sowie mittel- und langfristigen Maßnahmen, um an der GGS Kapitelstraße wieder einen vollumfänglichen Sportunterricht, Vereinssport und Freizeitsport anbieten zu können?

Antworten der Verwaltung:

- Zu 1.: Bei der Turnhalle der GGS Kapitelstr. handelt es sich um eine ausreichend große, gut belichtete und belüftete Einfachturnhalle mit normaler Ausstattung. Der Zustand dieser Halle ist jedoch insofern unbefriedigend, als der Prallschutz und die Geräteraumtore fehlen. Dies hat zur Folge, dass keine Mannschaftssportarten durchgeführt werden dürfen, die Wettkampfcharakter haben, z.B. Ballsportarten, bei denen zwei Mannschaften gegeneinander spielen. Wurftraining hingegen ist durchaus möglich.
- Zu 2.: Als kurzfristige Maßnahme wurden in Abstimmung mit der Schulleitung Weichbodenmatten bestellt, die permanent die kompletten Stirnseiten der Turnhalle abdecken werden. Dadurch ist die Verletzungsgefahr an den Stirnseiten gebannt. Als mittelfristige Maßnahme ist eine Prallschutzsanierung der Halle vorgesehen. Die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln hat bereits signalisiert, diese Maßnahmen im Vorgriff auf das laufende Prallschutzprogramm durchführen zu wollen. Momentan wird eine entsprechende Beauftragung nach gesicherter Finanzierung vorbereitet.